



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0435/2017		Datum: 14.08.2017	
Baudezernent			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61	
Betreff: BUGA 2031 - Meldung von Flächen für die Machbarkeitsstudie			
Gremienweg:			
31.08.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
22.08.2017	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
21.08.2017	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat stimmt der Meldung folgender Flächen für die Erstellung der Machbarkeitsstudie zur BUGA 2031 zu:

Vorrangige Flächen:

1. Fort Asterstein und Astersteiner Rheinbalkon
2. Fort Konstantin
3. Feste Franz/Volkspark/Petersberg Lützel
4. Festung Ehrenbreitstein und Flächen am Fuße der Festung incl. Felsenstollen

weitere Flächenmeldungen:

- a. Rechte Rheinseite: 5.1/6.1 Rheinufer/Leinpfad von Ehrenbreitstein bis Horchheim
5. Stadtteil Pfaffendorf: 5.2 Pfaffendorfer Rheinhafen, Wohnen, Kultur und Freizeit am Wasser
6. Stadtteil Horchheim: 6.2 Mendelssohnpark
- b. linke Rheinseite
7. Stadtteil Stolzenfels: 7.1 Schloss Stolzenfels und Umfeld sowie 7.2 ehem. Waldschwimmbad
8. Stadtteil Oberwerth/Südl. Vorstadt: 8.1 Rheinau/Rheinufer und 8.2 Kaiserin-Augusta-Anlagen
9. Innenstadt: 9.1 Flächenkomplex Schloss/Clemensplatz/Reichensperger Platz
10. Altstadt: 10.1 zusammenhängende Ufer- und Flanierflächen am Deutschen Eck/Peter Altmeier-Ufer/Konrad-Adenauer-Ufer
11. Stadtteil 11.1 Lützel/Neuendorf: Garten- und Freizeitpark Schartwiesenweg/Moselmündung

Begründung:

Die Machbarkeitsstudie für die Bewerbung zur BUGA 2031 ist derzeit durch die Büros RMP (Claas Scheele), Werbeagentur Runze und Casper, ift Freizeit- und Tourismusberatung und deZwarteHond im Auftrage der Entwicklungsagentur RLP in Erarbeitung. Drei Bürgerworkshops (22.4., 13.5.,

20.5.) und mehrere Expertengespräche zu den Themen Mobilität, Orts- und Regionalentwicklung, BUGA und die Region, Wasser in Planung) haben stattgefunden, zudem wurden externe Fachkräfte und Partner aus der gesamten Region in den Diskussionsprozess eingebunden.

Die Stadt Koblenz hatte ihre eigenen Vorstellungen, die bereits in Form von Stadtteilsteckbriefen am 9.3.2017 im Stadtrat vorgestellt wurden, im Frühjahr an die Entwicklungsagentur RLP (Rainer Zeimentz) überreicht und in einem separaten Termin den Planungsbüros und der Entwicklungsagentur RLP präsentiert (Anlage 1).

Nunmehr lädt das Büro RMP im Auftrag der Entwicklungsagentur die Kommunen im Untersuchungsgebiet ein, Flächenvorschläge für die Durchführung der BUGA zu unterbreiten. Dies erfolgte Anfang Juli während der Sommerferien und wird über eine Onlineumfrage via Google durchgeführt. Pro Ortsgemeinde/Stadtteil sollten maximal 2 Flächenvorschläge bis spätestens Donnerstag 17.8.2017 online gemeldet werden. Eine Fristverlängerung wurde trotz Nachfrage nicht eingeräumt. Insofern hat die Verwaltung auf der Basis der im März 2017 erfolgten Unterrichtung die in der o.a. Beschlussfassung zugrundeliegenden Flächen bereits vorbehaltlich der Zustimmung durch den Stadtrat an das Büro RMP gemeldet. Der Eigentumsnachweis für die gemeldeten Flächen kann bis 22.9. nachgemeldet werden.

Das Motto des im Frühjahr entwickelten Koblenzer Beitrages war: „Kultur- und Festungsstadt Koblenz“, das Alleinstellungsmerkmal der preußischen Festung spielt hierbei eine wesentliche Rolle, ebenso auch die laufende Bewerbung zur Kulturhauptstadt. Der aktuelle Stand der Konzeption ist in der beigefügten Anlage 1 ersichtlich.

Hierbei war maßgeblich, dass die Flächenbestandteil der Großfestung Koblenz prioritär weitergemeldet werden, da sie eine herausragende Rolle im städtischen Beitrag zur BUGA 2031 spielen sollen und hier über die nationalen Projekte der Städtebauförderung bereits heute planerische und bauliche „Vor-„Leistungen getroffen werden.

Die Antworten werden von RMP gesammelt und anhand vorgegebener Kriterien durch die Ersteller der BUGA-Machbarkeitsstudie bewertet. Diese Flächenbewertung sowie eine vorläufige Flächenauswahl wird dann Anfang Oktober 2017 bei einer gemeinsamen Veranstaltung erläutert. Eine Flächenmeldung führt noch nicht automatisch zur Realisierung im Jahre 2031, sondern mit Gründung der BUGA 2031 GmbH werden voraussichtlich in den Jahren 2023 – 2027 mehrere Gestaltungswettbewerbe ausgeschrieben, die auch Änderungen in den Flächenzuschnitten und -katalogen zur Folge haben können.

Mit RMP wurde geklärt, dass seitens der Stadt Koblenz nicht nur 2 Flächen gemeldet werden können, sondern mehrere Meldungen – pro Stadtteil im Untersuchungsgebiet maximal 2 Flächen – möglich sind.

Das Motto des im Frühjahr weiterentwickelten Koblenzer Beitrages ist: „Festungs- und Kulturstadt Koblenz“, das Alleinstellungsmerkmal der preußischen Festung Koblenz spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Folgende Flächenvorschläge sind daher seitens der Verwaltung prioritär weitergemeldet worden.

- 1.) Fort Asterstein
- 2.) Fort Konstantin
- 3.) Feste Franz
- 4.) Festung Ehrenbreitstein

Die weiteren Flächenmeldungen orientieren sich an den Stadtteilsteckbriefen, die bereits im Stadtrat am 9.3.2017 vorgestellt wurden, sie wurden unterteilt in rechts- und linksrheinisch und entsprechend durchnummeriert.

Die weiteren übergeordneten Themen wie Fuß- und Radwegebeziehungen, Erhalt und Stärkung der Seilbahn, Herausarbeiten des städtischen Festungsrings, Vermarktung der Kultur- und Festungsstadt Koblenz sind in den laufenden Planungsprozess bereits im Rahmen des o.g. Präsentationstermins eingespeist und werden seitens der Verwaltung im Kontakt mit der Entwicklungsagentur und den Planungsbüros im Zuge der Arbeiten zur BUGA 2031 weiterverfolgt.

Anlage/n:

Präsentation Leitidee und übergeordnete Handlungsfelder für die Stadt Koblenz zur BUGA 2031

Historie:

Stadtrat 9.3.2017, UV/0316/2016/1